

September 2019

Bankverbindung: Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5.
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5
BIC: POFIBHXXX
Buchbestellungen: Peter Schibler,
Turnweg 12, CH-3013 Bern, E-Mail:
pci.bern@bluewin.ch

«Variant 5», Bulgaria
Dian Bonev & Petranka Angelova,
Post Office Box Nr. 234,
BG-7700 Targoviste, Bulgarien
E-Mail: variant5@tourism.bg
Kontakt (BG): +359 89 446 18 38

Förderverein «Variant Pet»
p.a. Marc Lettau, Weiermattweg 15,
CH-3098 Köniz, Schweiz.
E-Mail-Adresse: info@variant5.ch
Kontakt (CH): +41 79 226 13 27
+41 31 972 44 76
www.variant5.ch



Küchendienst im «Variant 5»-Sommerlager: Bulgarisches Menue – «Tarator» – in böhmischer Umgebung.

Eine Maschine fürs Grobe

Wer lebt vor allem von Gemüse aus dem eigenen Garten? In der Schweiz dürften dies nur sehr wenige sein. In Bulgarien ist der Selbstversorgungsgrad ohne jeden Zweifel weit höher: Um viele Städte liegt ein Gürtel von Villen, wobei Villa im Bulgarischen gleichbedeutend mit Gartenhaus ist. In der Villa wohnt die «Baba» oft während des ganzen Jahres und produziert für die halbe Verwandtschaft Salat, Tomaten, Karotten, Randen, Peperoni, Kohl und Kartoffeln (siehe auch Bulletin Nr. 71). Und mit den Rüstabfällen mästet sie ein Schwein. Für viele Familien ist diese Verbindung zur Scholle existenziell wichtig.

Wir bringen das Thema Garten hier auf, weil die Selbstversorgung nicht nur für Familien wichtig ist. Sie ist es auch für soziale Institutionen. So erweist sich zum Beispiel der Wohnkomplex für psychisch Kranke im Targovister Quartier Bruyag (Комплекс за Психично-Здравни Грижи в Община кв. Бряг, Търговище) als sehr produktiver Flecken Erde: Auf den

Pflanzungen der Institution wächst weit mehr, als die Bewohnerinnen und Bewohner verzehren können. Das ist gut. Die Kosten für den Betrieb sinken so nicht nur, es ist gar möglich, Überschüsse zu verkaufen. Das ist auch in sozialer Hinsicht ein Gewinn: Es entstehen Kontakte zwischen Betreuten und dem Quartier, es entsteht gemeinsamer Alltag.

Warum nicht wieder mehr in soziale Projekte investieren? So lautete eine der Fragen an unserer letzten Hauptversammlung. Im erwähnten Wohnkomplex für psy-

chisch Kranke tut dies der Förderverein in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Roten Kreuz zur Zeit. Finanziert werden neue Gerätschaften für die Bewirtschaftung der Pflanzungen. Zu oberst auf der Wunschliste stand eine Maschine fürs Grobe: eine Motorfräse, die die schweren Arbeiten erleichtert.

Inzwischen steht sie bereit, die Maschine, und erfüllt nicht nur eine produktionssteigernde Wirkung. Laut den Betreuerinnen der Institution führt der produktive Alltag in den Pflanzungen auch zu positiven therapeutischen Effekten: Er schafft einen Alltag mit Struktur und Abwechslung, in den sich die rund vierzig Betreuten gemäss ihren Möglichkeiten einbringen können.

Während die neue Motorfräse ziemlich lärmt, dringt aus dem Inneren der Institution ein ebenfalls neues Geräusch, ein diskretes Surren. Es stammt von einer weiteren unserer hör- und sichtbaren Investitionen. Mehr dazu auf Seite 3.

Marc Lettau



Selbstsicher das Unbekannte durchstreifen

Das von «Variant 5» finanzierte und organisierte Sommerlager für junge bulgarische Orientierungsläuferinnen und -läufer führte 2019 in die Tschechische Republik.

Einen Weg finden im Unbekannten: Dieser Grundsatz prägt «Variant 5» seit den Anfängen. Er erklärt auch, warum bei der Jugendarbeit von «Variant 5» der Orientierungslauf auch nach über 25 Jahren immer noch im Vordergrund steht.

Ihren Weg im Unbekannten finden: Das konnten diesen Sommer vierzig bulgarische Kinder und Jugendliche in Böhmen in der Tschechischen Republik. Der fünf Tage dauernde «Bohemia Cup» fand in anspruchsvollem Gelände bei Novi Bor statt. Das Gelände bot eine Fülle an Felsformationen und herausfordernden Mikroreliefs.

Laut Dimitar Zhelyaskov, der die Gruppe begleitet hat, brachte das Lager die jugendlichen Läuferinnen und Läufer nicht nur in sportlicher Hinsicht weiter: «Die Kinder und Jugendlichen sammelten Erfahrung im Umgang mit unvertrauten Situationen im Wettkampf. Sie lernten aber auch, unabhängiger und verantwortungsbewusster zu sein und sich als Team zu verstehen.»

Etwas, was auch all unsere Austauschlager in der Schweiz prägte, haben die jungen bulgarischen Läuferinnen und Läufer auch in der Tschechischen Republik als selbstverständlich erachtet: Sie leisteten in der Lagerunterkunft einen wesentlichen Teil der Hausarbeiten selber und teilten die Koch-, Abwasch- und Putzdienste unter sich auf.

Zeit blieb während dem Sommerlager auch für eine Exkursion nach Prag und – auf der Reise – für einen Besuch der Burg Königstein in Deutschland. Dort schnupperten die Jugendlichen am Leben und der Kultur des Mittelalters. Was offensichtlich viele beeindruckte: die mit über 150 Metern enorme Tiefe des Königsteiner Burgbrunnens.

Der nächste «Variant 5»-Lagertermin: das traditionelle Frühlinglager mit rund 200 teilnehmenden Kindern aus ganz Bulgarien.



Oben: Wer machte wo welche Fehler? Analyse unmittelbar nach dem Rennen.
Unten: Pizza! Ein Menue, mit dem die Lagerküche offensichtlich punktete.

«Variant 5» ist auf Spenden angewiesen

Mitgliederbeiträge und Spenden sind in finanzieller Hinsicht die wichtigsten Stützen des Fördervereins «Variant 5». Deshalb sind wir glücklich, wenn möglichst vielen den diesem Bulletin beiliegenden Einzahlungsschein für eine grössere oder kleinere Zu-

wendung nutzen. Mittel sammeln wir insbesondere für soziale Projekte und Bildungsprojekte in der Region Targoviste sowie für die von unserer Partnerorganisation SKO Variant 5 Targoviste geleistete Jugendarbeit.

Ein Buch weiterverschenken?

Die restlichen Exemplare unseres Buches «Die drei Leben des Louis Eyer» über den seinerzeit in Bulgarien wirkenden Schweizer Turnpionier geben wir gerne kostenlos ab: fürs Verschenken, Lesen oder Werben für unseren Verein... Bestellungen: info@variant5.ch

Aufbruch im Nähatelier

Nicht nur im Garten tut sich was: Im Nähatelier des Wohnkomplexes für psychisch Kranke im Targovister Quartier Bryag wird jetzt über Overlock-Nähmaschinen gefachsimpelt.

Während draussen, in den Pflanzungen der Institution, die neue Motorfräse lärmt (siehe Seite 1), surren drinnen neue Nähmaschinen. Dank Zuwendungen des Fördervereins «Variant 5» konnte das örtliche Rote Kreuz die alten und sehr reparaturanfälligen Nähmaschinen ersetzen. Das Nähatelier ist nebst den Pflanzungen der andere wichtige Bereich der Institution, der zwei Zwecke gleichzeitig erfüllt: Beschäftigung ermöglichen und das Budget entlasten. Im Nähatelier werden Alltagsgegenstände hergestellt, die in der Region verkauft werden können: Schürzen, Laken, Windeln, Bettwäsche und anderes mehr. Vanja Borissova vom örtlichen Roten Kreuz: «Jede und jeder erledigt Arbeitsschritte gemäss seinen Möglichkeiten; einer näht, die andere bügelt, jemand faltet und andere verpacken das fertige Produkt. Diese Tätigkeiten wirken beruhigend und motivierend auf die Betreuten. Sie fühlen sich eingebunden und nützlich.»

Gerade weil die Produkte Marktwert haben sollen, sei der Ersatz der alten Nähmaschinen derart wichtig geworden, sagt Borissova. Einige Maschinen erwiesen sich als nicht mehr reparierbar. Bei andern riss der Faden und brach die Nadel so oft, dass die handi-capierten Näherinnen und Näher diese nicht mehr benutzen konnten. Jetzt aber werde über die neuen Möglichkeiten der angeschafften professionellen Overlock-Nähmaschinen gefachsimpelt.

Die Institution im Quartier Bryag kommt verschiedenen Zielgruppen zugute. Einerseits steht ein Tageszentrum für Erwachsene mit psychischen Behinderungen zur Verfügung. Dieses kann rund 30 Personen aufnehmen. Andererseits werden zwei Wohneinrichtungen für Menschen mit psychischen Störungen geführt. Das Ziel ist in beiden Fällen das gleiche: Benachteiligten einen relativ unabhängigen Lebensstil in einem familienähnlichen Umfeld zu bieten. Ausgerichtet sind die Angebote auf Menschen im erwerbsfähigen Alter mit psychischen Störungen oder psychischen Problemen, die dauerhaft arbeitslos sind und Unterstützung benötigen.

Weitergeführt werden dieses Jahr auch die anderen, mehrjährigen sozialen Projekte des Fördervereins: Die Anstrengungen zum Schutz und zur Förderung von Pflegekindern, sowie das Bildungsprojekt, das unter anderem Unterstützung bei Übertrittsverfahren bietet und kleine Stipendien ermöglicht.



Prüfender Blick auf die neue Motorfräse, deren Finanzierung «Variant 5» ermöglicht hat.



Die Pflanzung liefert Tagesstruktur und trägt zu hohem Selbstversorgungsgrad bei.



Die neuen Nähmaschinen fürs Textilatelier werden angeliefert und eingerichtet.



«Humor»: Dies die Aufschrift auf dem Sweatshirt der Frau, die sich beim Gruppenfoto der Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstation von Bryag in den Vordergrund stellt.

September 2019

Adressänderungen

Sie unterstützen uns, wenn Sie uns Adressänderungen frühzeitig melden. Bitte richten Sie sich auch dazu an unsere allgemeine Anschrift: info@variant5.ch

Papiermenge vermindern

Wer das Bulletin nur noch in elektronischer Form erhalten will, kann uns dies melden. Die beliebten Einzahlungsscheine werden aber weiterhin per Post verschickt... info@variant5.ch

News im Netz

Der Förderverein «Variant 5» informiert auch im weltweiten Netz über seine Aktivitäten und aktuellen Vorhaben: www.variant5.ch
www.facebook.com/variant5.ch



Mitglieder der Tanzgruppe «Devet Osmi» aus Gabrovo – hier bei einem Auftritt im Bergdorf Boshenzi.

Im Neunachtel-Takt durch Helvetien

Die bulgarische Tanzgruppe «Devet Osmi» weilt im Berner Oberland. Grund genug, die Tänzerinnen und Tänzer aus Gabrovo zu einer gemeinsamen «Sedjanka» einzuladen, einem lockeren, fröhlichen Treffen.

«Devet Osmi» heisst das tanzende Ensemble aus Gabrovo. Sein Name heisst übersetzt «neun Achtel», was ein deutlicher Hinweis auf die anspruchsvollen musikalischen Takte ist, die die Tanzgruppe locker beherrscht. Weil «Devet Osmi» im August in Kandersteg im Berner Oberland weilt, ergibt sich die gute Gelegenheit für eine Begegnung bei Speis und Trank – und selbstverständlich bei Musik und Tanz. Die «Sedjanka» findet am Samstag, 31. August 2019 in Reichenbach im Kandertal statt, organisiert von der befreundeten bernischen Tanzgruppe «Horo» und unter dem Patronat des Fördervereins. Für weitere Einzelheiten zu Ort und Zeit siehe nebenstehenden Kasten.

Könnern sind am Anlass nicht nur auf der Bühne am Werk, sondern auch in der Küche. Die Crew um

Rolf Nopper wird ein bulgarisches Menu zaubern. Dazu werden bulgarische Weine aus dem Basler Weinhaus von Maria Mihaylova serviert (www.mihaylovas-weine.com).



Was, wann, wo?

«Sedjanka», Zusammensein bei Speis, Trank und Tanz, Samstag, 31. August 2019, ab 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus **Reichenbach** im Kandertal (Kanton Bern). Um zirka 17.00 Uhr beginnt der Auftritt der **Tanzgruppe «Devet Osmi»**.

Anmeldungen zum Essen sind an Balz Weingand zu richten (E-Mail sedjanka@horo.bern.ch, Telefon 079 227 14 70). Der Eintritt zum Anlass ist kostenlos. Fürs Essen wird ein Kostenbeitrag verlangt.

Die Anreise per ÖV ist einfach und praktisch: Ab Bahnhof Reichenbach ist das Kirchgemeindehaus zu Fuss in rund sieben Minuten erreichbar.

Während der Eintritt für den Anlass frei ist, wird fürs Essen ein Kostenbeitrag verlangt. Fürs Essen ist ausserdem eine Anmeldung nötig, weil wir nur so Foodwaste vermeiden können. Anmeldungen sind rasch an Balz Weingand sind zu richten (sedjanka@horo-bern.ch). Bei Balz Weingand können sich auch jene Mitglieder von «Variant 5» melden, die am Anlass als Helferinnen und Helfer mitwirken können.

Dass die Gruppe «Devet Osmi» im Berner Oberland aufkreuzt, ist nicht zufällig. Vor gut zwanzig Jahren entstanden zahlreiche Partnerschaften zwischen Gemeiden aus dem Berner Oberland und der bulgarischen Bergregion von Stara Planina, beispielsweise zwischen Kandersteg und Trojan, Thun und Gabrovo, Brienz und Trjavna sowie Frutigen und Teteven. Die Visite von «Devet Osmi» ist somit ein schöner Nachhall der damals geknüpften Beziehungen.

«Devet Osmi» ist in Gabrovo ein wichtiger Kulturträger und umfasst weit über 100 Mitglieder aller Altersstufen. Formationen des Ensembles gastierten auch schon in Spanien, Frankreich, Italien, den Niederlanden und den Arabischen Emiraten.